

Liebe Problemisten, leider verstarb im Dezember nach kurzer schwerer Krankheit unser Problemfreund Thomas Thannheiser. Daher gibt es eine Aufgabe mit der Nr. 2026/00 vom diesjährigen Preisrichter außer Konkurrenz – und weiter unten einen Nachruf. Den ersten Zweizüger habe ich von Roland Ott aus dem Nachlass von Herbert Ahues erhalten – es folgen noch weitere Aufgaben dieses Autors in loser Reihenfolge.

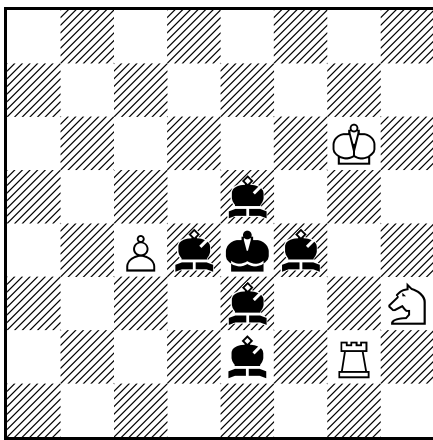
2026/00

Peter Schmidt Passade

2026/01

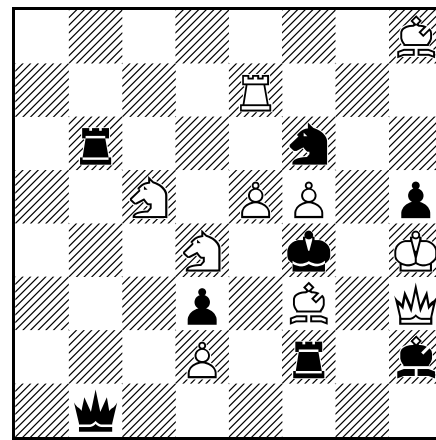
Herbert Ahues (+)

In memoriam Thomas Thannheiser



h#2
2 Lösungen

(4+6)



#2

(10+8)

2026/02

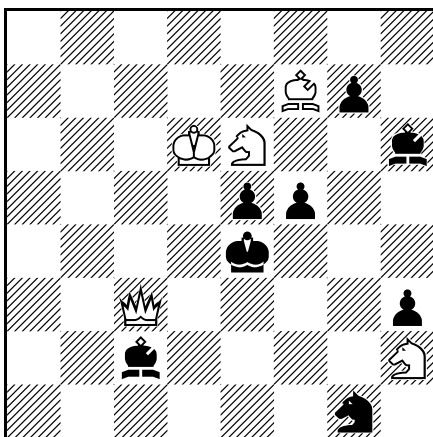
Jürgen Gelitz

Darmstadt

2026/03

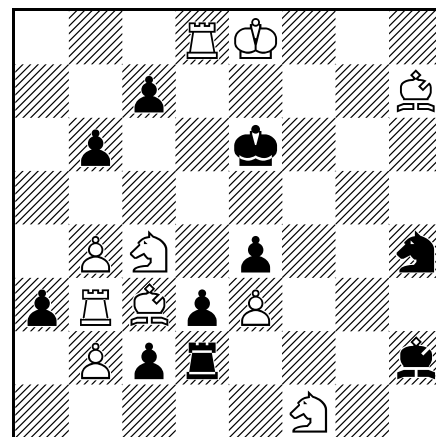
Michael Oestreicher

Rosenheim



#2

(5+8)

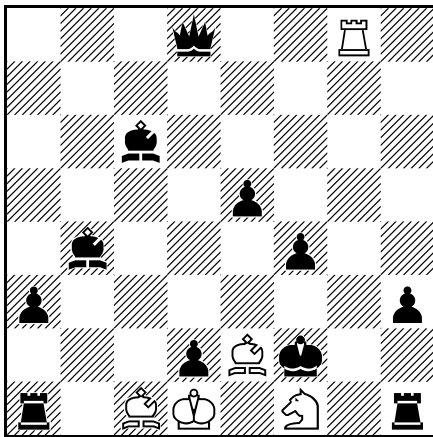


#6

(10+10)

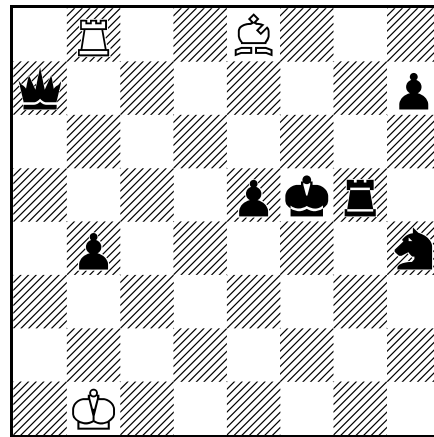
Der 6-Züger fiel – warum auch immer – beim Eutiner Jubiläumsturnier durch, ich hoffe, dass er an dieser Stelle die Würdigung erfährt, die ihm gebührt. Die Hilfsmatts sollten recht leicht zu lösen sein – und zeigen bekannte Motive und Mattbilder – beim Selbstmatt ist das Satzmatt nicht aufrecht zu erhalten.

2026/04
Evgeny Gavryliv
(Ukraine)



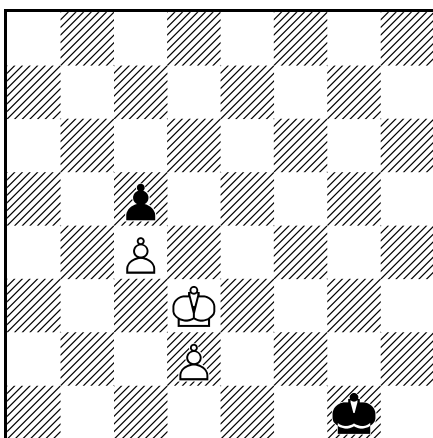
h#2 (5+11)
2 Lösungen

2026/05
Alexey Ivunin &
Alexander Pankratiew
(Russland)



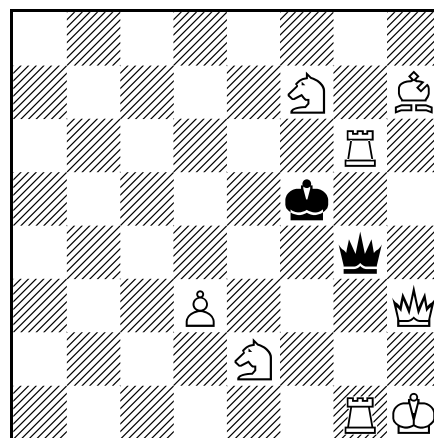
h#3 (3+7)
4 Lösungen

2026/06
Claus Grupen (Siegen) &
Winus Müller (Wahlstedt)



h#6,5 (3+2)
2 Lösungen

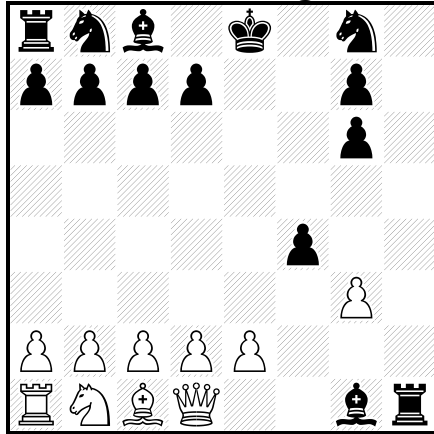
2026/07
Steven B. Dowd (USA) &
Mirko Degenkolbe (Meerane)



s#7 * (8+2)

C Thomas Thannheiser

Die Schwalbe 2018

3. Ehrende ErwähnungBP in 12,0 Zügen (10+14) C+
Schlagschach**Schlagschach:**

Jede Partei muss, wenn sie dazu in der Lage ist, einen Stein der anderen Partei schlagen, bei mehreren Schlagmöglichkeiten herrscht freie Auswahl.

Könige haben keine königliche Eigenschaft, das heißt sie dürfen geschlagen werden und können auch durch Bauern-Umwandlung entstehen.

Gewonnen hat die Partei, die zugunfähig ist, also patt steht oder keine Steine mehr hat.

Anti-Pronkin: Ein Bauer wandelt in einen bestimmten Stein um und wird geschlagen. Anschließend betritt ein Originalstein gleicher Art und Farbe dieses Umwandlungsfeld.

Lösungen zu SSH 11/2025

Der Schlüsselzug von Aufgabe 2025/63 (Jürgen Gelitz) lautet **1. Lc3! (dr. 2. L:g7 (dr. 3. Td4#/Lh6#) und 2. T:f5+ T:f5/L:f5 3. Tg4#/Sd5#) Td8 2. L:g7 (dr. 3. Lh6#) 2. ... T:d5+ 3. Sd5#, 2. ... Td6 3. Le5# und 2. ... Th8/Tg8 3. Td4#**. „Kaum schwarze Gegenwehr möglich“ (Eberhard Schulze). „Die Opferdrohung auf f5 wird mit einer Fesselung beantwortet, jedoch muss der schwarze Turm nach der erneuten Drohung seine Position wieder aufgeben“ (Manfred Nieroba). „nettes Teil“ (Jürgen Kropp). „Reichhaltige Aufgabe mit dem weißen Turm auf d5 als Dreh- und Angelpunkt“ (Claus Grupen).

Die beiden Lösungen des Vierzügers 2025/64 (Dieter Walsdorf) sind: **a) 1. La6! d3 2. Kb7 d2 3. Kc7 d1D 4. La7#** und **b) 1. Ka8! Kb6 2. Le5 Kc5 3. Kb8 Kb6 4. L:d4#**. „Der weiße König betritt diverse Felder. Nicht uninteressant“ (Baldur Kozdon). „einfach, ein wenig Schonkost“ (Claus Grupen). „Weiß kann nicht drohen, sondern muss zweimal die schwarze Pattstellung aufheben“ (Manfred Nieroba).

„Bei Aufgabe 2025/65 (Claus Grupen) versöhnt nach dem aufdringlichen Schlüsselzug **1. Sd4 a:b2 2. Sb3+ Kb1 3. Ta8!** vollkommen. Es folgt noch **3. ... a1D 4. Sd2. 1. ... Kb1? 2. b:a3+ Ka1 3. Sc2#** (Baldur Kozdon). „Der weiße Springer steht schon sehr weit weg, also ein sehr spontaner Schlüsselzug“ (Eberhard Schulze). „Der entfernt stehende weiße Springer muss herangezogen werden und verrät deshalb den Schlüssel“ (Manfred Nieroba).

Hartmut Laue schreibt zur Aufgabe 2025/66 (Walter Wohlers): „Ich habe beim Aufräumen einen uralten Umschlag von Walter Wohlers (damals Weimar, DDR) gefunden, der wahrscheinlich ursprünglich im Besitz von Herbert Mück war. Ich weiß, dass Herbert damals Kontakt mit Walter Wohlers hatte. Außerdem war Herbert federführend für den Problemteil des *Mitteilungsblattes der Kieler Schach-Gesellschaft von 1884*, das eine Art Vorgänger für *SSH* war. Dort wurde im Jahr 1985 eine Miniatur von Walter Wohlers veröffentlicht, die als #4 einen weißen Turm-Rundlauf (im Quadrat) zeigt. Der uralte Briefumschlag enthielt nun ein Diagramm mit genau diesem Thema, aber ohne einen Schlagfall und mit Modellmatt, und mit nur 6 Steinen. Der Wermutstropfen ist ein ungedeckter weißer Springer in der Ausgangsstellung. Trotzdem wirkt das Ganze wie eine "Patentfassung". Ich habe mich gewundert, dass es diese Konstruktion weder in der PDB, noch in der russischen *yacpdb*, noch in der WinChloe-Datenbank gibt. Das deutet stark darauf hin, dass sie tatsächlich noch unentdeckt ist. Schlagfreie Rundläufe sind selten (jedenfalls als Miniaturen). Von Walter Wohlers habe ich keine Lebensdaten, nur habe ich in Erinnerung, dass er (wie seinerzeit Herbert Mück sagte) als Rentner in die BRD umgezogen ist. Das müsste um die Zeit kurz vor der "Wende" gewesen sein. Ohne eine Quelle angeben zu können, habe ich eine Meldung von seinem Ableben in Erinnerung. Die frühesten seiner 95 Aufgaben in der PDB sind im Jahr 1933, u.a. in den *Kieler Neuesten Nachrichten*, erschienen - auch Hilfsmatts. Ich nehme als gesichert an, dass er nicht mehr unter den Lebenden weilt. Offenbar lebte Walter Wohlers in jungen Jahren in Kiel! Jedenfalls ist das die Ortsangabe in den Vorkriegs-*Schwalbe*heften, und das erklärt wohl auch seine Beziehung zur KSG und zu den KNN und seine Gemeinschaftsaufgaben mit norddeutschen Autoren. Es gibt sogar Gemeinschaftsaufgaben von ihm mit Maßmann.“ Die Lösung geht mit **1. Td6! Ke8 2. Tf6 Kd7 3. Tf8 Kd6 4. Td8#**. „Netter Rundlauf des weißen Turms“ (Manfred Nieroba). „Der Turm-Rundlauf wäre klasse, hinge in der Anfangsstellung nicht das Ross auf g6“ (Baldur Kozdon). „Turm allein“ (Jürgen Kropp).

Eberhard Schulze schreibt zu seiner Aufgabe 2025/67: Der Anfang ist wohl bekannt, aber das Schlusspiel mit dem schwarzen Wanderkönig samt Mustermatt zeigt Neues: **1. Sf4+ Ke5 2. Sd3+ Kd5 3. S:b4+ Ke5 4. Sd3+ Kd5 5. Sf4+ Ke5 6. Sg6+ Kd5 7. Sh7 (dr. 8. Sf6#) Sd7 (macht c4 frei) 8. c4+ Ke4 9. Sg5+ Kd3 10. Sf4#**. „Der Bauer auf b4 wird vom weißen Springer mit Schachgeboten abgeholt, damit nach dem switchback auf 8. c4 nicht b:c3 e.p. geschehen kann. Gute Idee!“ (Manfred Nieroba).

Die beiden Lösungen von Aufgabe 2025/68 (Evgeny Gavryliv) lauten: **a) 1. Tf4 e:f4 2. Ld5 e:d5#** und **b) 1. Tc4 d:c4 2. De5 d:e5#**. „Unschöne überladene Stellung, bei der am Ende auch noch schwarzes Material in jeder Variante tatenlos herumsteht“ (Manfred Nieroba). „Sehr viel "Holz", und von den schwarzen stehen einige in je einer Lösung nur untätig rum“ (Eberhard Schulze). „gutes Stück“ (Jürgen Kropp). „Linienöffnungen der schwarzen Türme für Läufer und Dame. Schlag und Opferorgie. Allerdings ist weniger schön, dass in a) sTc7/sDb8 und in b) sLg8/sTf7 nachwächern. Das trübt das Bild“ (Achim Schöneberg). „Hier wird aber viel Holz gespalten“ (Claus Grupen).

„Die vorhandenen Batterien bei der Aufgabe 2025/69 (Christopher Jones) werden nicht genutzt. Dafür muss Schwarz vorab eine Linie für den Turm bzw. den Läufer freimachen, damit der schwarze König umgangen werden kann: **i) 1. c3 La6 2. Dd5 Lf1 3. Dd4 Lg2#** und **ii) 1. Te5 Tg7 2. Tf4 Tc7 3. Tf3 Tc4#**. Sehr schön“ (Manfred Nieroba). „i) geht so, ii) große Klasse“ (Jürgen Kropp). „Die "Hintersteher" schwarze Dame/ schwarzer Turm müssen blocken, Weiß nutzt nicht die Batterien, sondern umgeht den schwarzen König und setzt jeweils matt von der gegenüberliegenden Seite; 2 Mustermatts. Prima“ (Achim Schöneberg).

„Der famoser Sechsteiner 2025/70 (Iwan Bryukhanow) hat die beiden Lösungen: **i) 1. Sa4! Se1 2. Da2+ K:a2 3. Kb4 Kb1 4. Ka3 Sc2#** und **ii) 1. Kd2! Sf4 2. Kc1 Ka2 3. Sd2 Ka1 4. Sd1 Se2#**. ii) zu knacken gelang erst nach mehreren Anläufen“ (Baldur Kozdon). „Zwei schöne Idealmatts“ (Manfred Nieroba). „das hat was“ (Jürgen Kropp). „Ein Prachtstück! Kompakt, ökonomisch und mit Idealmatts“ (Claus Grupen). „2 Idealmatts. Minimal, Miniatur. So weit, so schön. Aber dieses Echospiele soll es noch nicht geben?“ (Achim Schöneberg).

Die Lösungen von Aufgabe 2025/71 (Mirko Degenkolbe & Rolf Wiehagen) lauten: **i) 1. c5 Lh1 2. g2 d4 3. Kb7 d:c5 4. Ka8 c6 5. g1L c7#** und **ii) 1. g2 L:c6 2. g1L La4 3. La7 Sb6 4. Kb7 Sd7 5. Ka8 Lc6#**. „Die erste Lösung gefällt mir gut, was übersehe ich bei der zweiten Lösung?“ (Achim Schöneberg). Der UW-Läufer ist einmal zum Blockieren da und einmal kann er allein das Matt von g1 aus nicht verhindern“ (Manfred Nieroba). „schöne Züge“ (Dr. Konrad Holze). „eine Raffinesse“ (Claus Grupen).

Das Selbstmatt 2025/72 (Alexander Fica) hat die zwei Lösungen: **a) 1. e8L Kf1 2. Lb5+ Kg2 3. Td3 Kf1 4. T:b3+ Kg2 5. Ta2 S:b3#** und **b) 1. e8D Kf1 2. Db5+**

Kg2 3. T:b3 S:b3 4. Df1+ K:f1 5. Se3+ S:e3#. Funktionswechsel der beiden schwarzen Springer.

Lösungen der Aufgaben von Thomas Thannheiser

A : 1.Lg3 T:b3 2.Sf4 T:f8 3.De8 f:e8=D 4.K:f3 De2#

„Von geradezu krimineller Schwierigkeit...“ kommentierte ein Löser das Debut von TT in der Hilfsmattabteilung der Schwalbe. Die zunächst mysteriös anmutenden weißen Turmzüge entpuppen sich als Vorausfesselungen des sBd3 bzw. des sSf4.

B : 1.d3 c6 2.Kd2 Dc7 3.Ke3 D:h2 4.Kf3 D:g1 5.Kg3 D:f1 6.Kh2 De1 7.Tf1 Da5 8.Kg1 Dd8

Im Bereich der Beweispartien fühlte sich TT als Komponist am wohlsten. Dass die Diagrammstellung der Aufgabe B nicht etwa mittels der kurzen Rochade sondern nur durch einen sechszügigen Marsch des weißen Königs rechtzeitig erreicht werden kann, verblüfft. Der Rundlauf der schwarzen Dame fügt sich harmonisch in das paradoxe Geschehen ein.

C : 1.h3 e5 2.f4 e:f4 3.Kf2 Lc5 4.Kg3 f:g3 5.Th2 g:h2 6.h4 D:h4 7.Sf3 Lg1 8.S:h4 h1=T 9.Sg6 h:g6 10.g3 f5 11.Lg2 f4 12.L:h1 T:h1

Mit der Schlagschach-Bedingung hat sich Thomas häufig beschäftigt. Aufgabe C zeigt das sogenannte Anti-Pronkin-Thema mit dem schwarzen Turm auf h1 als Themafigur. Die Hauptschwierigkeit der Konstruktion besteht darin, eine Begründung zu finden, warum Schwarz ausgerechnet in einen Turm umgewandelt haben muss. Schließlich wird der Umwandlungsstein im späteren Verlauf geschlagen. Ein genauer Blick lohnt sich!